

Aktuelle Information

für Presse und Öffentlichkeit – 7. September 2019



MLPD – Member of ICOR

NRW-Innenminister Reul muss zurücktreten!

Als im Spätsommer 2018 der Hambacher Wald mit Hilfe von 3.000 Polizisten von Baumhäusern, Besetzern und Umweltschützern geräumt wurde, kritisierten breite Teile der Öffentlichkeit, dass dies im Interesse von RWE geschieht. Die jetzt gerichtlich erzwungene Veröffentlichung von zwei Gutachten - im Auftrag der Landesregierung erstellt - belegt, dass die Begründung mit dem angeblichen Verstoß gegen den Brandschutz der Baumhäuser nur ein billiger Vorwand war, weil RWE und die Landesregierung keine andere rechtliche Handhabe hatten.

Am 2. Juli 2018 hatte RWE die Räumung des Waldes beantragt. Die angrenzenden Gemeinden hatten das abgelehnt. Also musste die Landesregierung liefern. Durch die Gutachten ließ sich Innenminister Reul die „Argumentation“ mit dem Brandschutz basteln und schickte dann 3.000 Polizisten auf Steuerkosten in den Wald. Dieser Einsatz richtete im Hambacher Wald zusätzlich erhebliche Zerstörungen an, ein Blogger kam unter den Bedingungen des Polizeieinsatzes durch Sturz von einer Hängebrücke ums Leben. Ausgehend von der Landesregierung fand eine Kriminalisierung der Umweltschützer statt und der Polizeieinsatz diente auch dazu, das neue Polizeigesetz mit zu rechtfertigen.

Bis Anfang September versuchte Reul unter anderem mit Falschaussagen Spuren zu verwischen. Noch am 29.8.2019 verneinte er, dass es vor dem Polizeieinsatz Gespräche zwischen Innenministerium und RWE unter seiner persönlichen Beteiligung gegeben hatte. Erst als es nach Recherchen von WDR-Journalisten nicht mehr zu vermeiden war, gab er am 4.9.2019 seine persönliche Beteiligung an zwei Gesprächen mit RWE zu und berief sich für die Falschaussage am 29.8. auf „Erinnerungslücken“.

Dazu der Landesvorsitzende der MLPD NRW Peter Römmele: *„Reul muss zurücktreten! Weil er die Bevölkerung belogen hat, einzig zu dem Zweck, dass die Art und Weise der Machtausübung der herrschenden Monopole nicht ans Tageslicht kommt. Die MLPD hatte bereits im Sommer 2018 ihren Standpunkt dargelegt, dass sich die CDU/FDP-Landesregierung als Dienstleister der Energiemonopole erweist. Dafür wurden bereits Gesetze gemacht. Und wenn die für die Durchsetzung ihrer Interessen nicht ausreichen, halten sich Politiker wie Reul noch nicht mal an die eigenen Gesetze und lügen, dass sich die Balken biegen.“*

Die windelweichen Stellungnahmen von SPD und Grünen NRW, die die „mangelnde Glaubwürdigkeit“ von Reul bemängeln, sind Ausdruck ihrer eigenen Verantwortung für die Rodung des Hambacher Waldes, der sie als Vorgängerregierung im Auftrag von RWE noch zugestimmt hatten.

Dazu Peter Römmele: *„Es kann doch hier nicht um die Glaubwürdigkeit einer reaktionären Regierung und ihrer Minister gehen. Das Ganze macht deutlich, wie die Regierungen als willfährige Dienstleister der jeweils ansässigen Monopole und Übermonopole handeln und wie das funktioniert. Darüber sollte sich niemand Illusionen machen. Umso bedeutender ist der massenhafte Widerstand mit Großdemonstrationen rund um den Tagebau mit bundesweiter und internationaler Ausstrahlung, der die Pläne von RWE zunächst gestoppt hat. Das beweist einmal*

Landesverband Nordrhein-
Westfalen - Landesleitung
Friedrich-Ebert-Str. 3
40210 Düsseldorf

Sprecher der Landesleitung
Dr. Ernst Herbert

TELEFON
+49(0)211-3558303

TELEFAX
+49(0)211-3558454

E-MAIL
nrw@mlpd.de

WEB
www.mlpd.de

mehr, dass die Monopole und ihre Regierung nicht einfach machen können, was sie wollen. Diesen Weg des aktiven Widerstandes unterstützt die MLPD als Schule für einen gesellschaftsverändernden Kampf für eine sozialistische Gesellschaft. Wer daran mitwirken möchte, ist in den Umweltgruppen der MLPD herzlich willkommen.“